



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und **J. G. C. Oberdieck,**
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

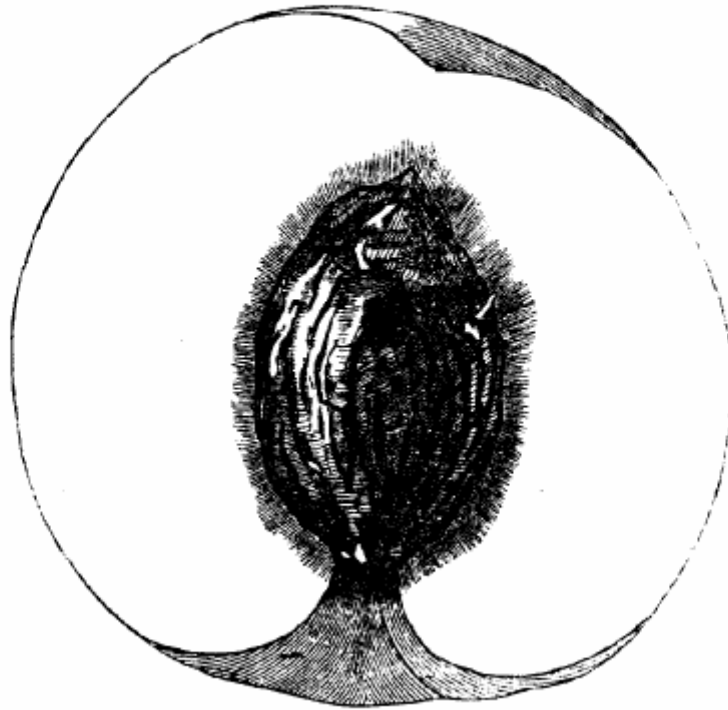
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Böttchers Frühpflirsich. Lucas. •• Anfang bis Mitte September.

Heimath und Vorkommen: Wurde von Kunstgärtner Böttcher in Frankfurt a./D. aus Samen gezogen und in Früchten und Reifern dem Unterzeichneten mitgetheilt.

Literatur und Synonyme: Noch nicht beschrieben.

Allgemeine Merkmale: Blätter drüsenlos; Frucht groß bis sehr groß, meist rund, doch oft etwas höher als breit, ungleichhälftig mit lösigem Fleisch; Reife Anfang September.

Beschreibung des Baumes. Gestalt: groß bis sehr groß, rundlich, doch häufig etwas hoch gebaut; der größte Durchmesser liegt in der Mitte und verzüngt sich die Frucht nach oben und unten ziemlich gleichmäßig.

Stempelpunkt: liegt in einer ziemlich tiefen, engen Furche und ist kaum bemerkbar.

Stielhöhle: sehr tief und eng.

Schale: wollig, gelblich weiß, ins Grünliche übergehend; an der Sonnenseite stark mit dunkelpurpurother Farbe bedeckt, die sich nach der Schattenseite zu in zahlreichen feinen Punkten allmählich verliert und nach der Stielhöhle hin in eine braunrothe Farbe übergeht.

Fleisch: ganz lösig und nur sehr wenige Fasern am Stein an-

hängend, gelblichweiß, um den Stein herum carminroth gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, gezuckert, gewürzt, von sehr angenehmem Geschmack.

Stein: oval, ungleichhälftig, ziemlich breit, an der Spitze mit einem ziemlich scharfen, kurzen Stachel versehen, an der Oberfläche tief gefurcht; Bauchnaht convex, durch eine tiefe Furche gespalten, Rücken- naht hervorragend, zu beiden Seiten von einer breiten und tiefen Furche begleitet. Der Stein ist an der Basis wenig abgestutzt und von dort aus bis auf die Mitte des Steins charakteristisch carminroth gefärbt.

Beschreibung des Baumes. Eigenschaft des Baumes: müssen erst späterhin noch näher festgestellt werden. Nach Mittheilung des Erziehers ist der Wuchs schön und kräftig.

Blätter: ziemlich groß, breitlanzettlich, auf der oberen Hälfte stark in die Breite gehend und sich plötzlich der Spitze zu eng ver- schmälert, hellgrün, stark und unregelmäßig spitz gesägt, ohne Drüsen.

Allgemeine Bemerkungen: Es darf diese Sorte als ein sehr schätzbarer deutscher Sämling betrachtet werden und verdient diese schöne Sorte Vermehrung und Verbreitung.